

St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Erzbischofs Langevin von St. Boniface wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner-Pätern zu Münster, Sask., Canada.

5. Jahrgang No. 40

Münster, Sask., Donnerstag, den 4. Februar 1909.

Fortlaufende Nr. 257

Aus Canada.

Saskatchewan.

Endlich ist das Resultat der Beratungen der Premierie von Saskatchewan, Alberta und Manitoba bezüglich der Uebernahme der Elevatoren von Seite der Provinzial-Regierungen bekannt gegeben worden. Die respektiven Regierungen würden nur dann die Elevatoren übernehmen, wenn sie das absolute Monopol erlangen könnten. Dieses Monopol müßte sich erstrecken auf den Ankauf, das Gewicht, das Gradieren und die Verschiffung des Getreides. Aber die Konstitution von Canada verbietet ein derartiges Monopol. Folglich können die Provinzial-Regierungen die Elevatoren nicht übernehmen. Ferner würde der Ankauf der Elevatoren eine Summe von 7-10 Millionen Dollars bedürfen und endlich müßten auf den Getreidehandel Bezug nehmende, neue Gesetze formuliert werden. Angesichts dieser verwickelten Schwierigkeiten haben die Premierie die Sache fallen lassen. Das Volk gibt sich jedoch der Meinung hin, daß die Regierung Zeit gewinnen will um die Elevatorenfrage noch eingehender zu studieren.

Die erste Session der zweiten Legislatur der Provinz Saskatchewan, welche am 10. Dezember 1908 eröffnet wurde, ist am 23. Jan. durch den Gouverneur Forger in der üblichen Weise bis auf weiteres vertagt worden. Ein wichtiges Gesetz, das angenommen wurde, ist das Gesetz zur Schaffung ländlicher Municipalitäten. Bekanntlich sind die Landdistrikte jetzt in sog. Local Improvement-Distrikte eingeteilt. Das neue Gesetz, das allerdings noch nicht zwangsweise eingeführt werden soll, teilt das Land in ländliche Municipalitäten, die 9 Townships groß sind. Unter den übrigen Gesetzen, welche von der Legislatur genehmigt worden sind, befinden sich solche, die sich auf das Lizenzgesetz, den Land Title Act, den Schutz von bei Dreschmaschinen Angelegten, die Incorporation der Farmers Railway Company, der Saskatchewan Mortgage Corporation der Regina Inter-Urban Tramway Company, der Saskatchewan Northwestern Railway Company sowie auf die Unterstützung von seitens der C.T.P. und C.N.R. zu bauenden Bahnliniten, eine Abänderung des Regions Weed Act etc. beziehen.

Saskatchewan erhielt im ersten Jahre von der Dominion Regierung eine Unterstützung von \$1,021,125, dieses Jahr wird der Betrag \$1,360,335 sein und im Jahre 1911 voraussichtlich auf \$1,557,875 steigen. Für long distance Telephone hat die Regierung soweit

\$106,231 ausgegeben, weitere \$10,000 werden bis Ende Februar noch gebraucht werden. Das Telephonsystem wurde im Juni 1908 von der Regierung gekauft und seitdem wurden 403 Meilen Telephon auf weite Entfernung fertiggestellt. Der Durchschnittspreis, der den Mietern von Telephonen berechnet wird, ist \$16 per Jahr; wenn die Linien in Saskatchewan erst länger im Betriebe sind, kann der Preis hoffentlich auf \$15 selbst \$12 per Jahr herabgesetzt werden.

Besondere Ausgaben der Regierung waren \$128,000, Verlust auf Hagelversicherung, \$1,900,000 für Brücken, Wege, Dämme, Fähren etc., die zwei Sessionen der Legislatur innerhalb eines Fiskaljahres kosteten \$50,000 extra, die Wahlen in der Provinz \$145,000 extra; \$210,000 mußten von der Provinz für Saatgetreide ausgegeben werden.

Die Golden West Grain Co. von Weyburn, wurde mit einem Kapital von \$190,000 von der Dominion Regierung in Ottawa incorporiert.

Die Saskatchewan Flour Mills Co. in Moose Jaw, die größte Mühlenanlage in Canada westlich von Winnipeg hat am 27. Jan. den Betrieb eröffnet; die Mühle kann täglich 1000 Tonn. Mehl produzieren und besitzt einen Elevator von 200,000 Bushel Fassungskraft.

Wie Herr Wm. Whyte, Vize-Präsident der C.P.R., in Montreal erklärte, wird diese Bahn eine Linie von Weyburn, Sask., nach Lethbridge, Alberta bauen und mit den Arbeiten noch dieses Jahr beginnen; Weyburn liegt an der C.P.R. Linie North Portal - Moose Jaw und die neue Bahn, die eine Länge von 400 Meilen haben wird, läuft zwischen der Hauptlinie der C.P.R. und der amerikanischen Grenze. Ferner werden die noch zu bauenden 130 Meilen von Saskatchewan bis Edmonton in diesem Frühjahr fertiggestellt, während der Bau einer 80 Meilen langen Linie von Lethbridge nach einem etwas nördlich von High River gelegenen Punkte ebenfalls dieses Jahr in Angriff genommen wird.

Ver. Staaten.

Washington. Präsident Roosevelt hat dem Senat folgende konsular-Ernennungen zur Bestätigung übermittleit; Consuln: Percival Heintzelman von Pennsylvania nach Chung King, China; Thomas E. Poenan von Minnesota nach Warschau, Rußland; George W. Fisher von Idaho nach Nürnberg, Bayern; Fred D. Fisher von Oregon nach Newchwang, China; Albert W. Pontius von Minnesota nach Swatow, China;

Stuart L. Lupton von Tennessee nach Messino, Italien; Edward D. Winslow von Illinois nach Gothenburg, Schweden.

Eine "feurige" Sprache redet folgende Statistik von Verlusten durch Brandverheerungen in verschiedenen Jahren und Städten unseres Landes:

1835 New York	\$ 17,500,000
1851 St. Louis	15,000,000
1861 Charleston	10,000,000
1871 Chicago	165,000,000
1872 Boston	70,000,000
1901 Jacksonville	10,000,000
1904 Baltimore	54,000,000
1906 San Francisco	350,000,000

Durch Brände gingen im Jahre 1907 Baulichkeiten im Werte von \$450,000 zu Grunde.

Nur 10,000,000 Menschen — ungefähr ein Achtel der Bevölkerung — widmen sich in den Ver. Staaten dem Ackerbau.

Laut gefällter Entscheidung des Bundesobergerichts hat die Waters Pierce Oil Co. von Texas ihren Prozeß in allen Punkten verloren. Die Entscheidung des Saates Texas, einen Masseverwalter für das Vermögen der Gesellschaft zu ernennen, und diese selbst aus dem Staate zu verbannen, wurde aufrecht erhalten. Somit bleibt auch die vom Staate Texas über die Gesellschaft verhängte Geldbuße in Höhe von \$1,523,900 zu Recht bestehen. Die Entscheidung vernachlässigte begründete Sensation. Der Prozeß, der nun sein Ende fand, war am 22. Sept. 1906 begonnen worden.

Die Connecticut, das Flaggschiff des amerikanischen Panzergeschwaders mit Admiral Sperry an Bord, die Kansas und die Kentucky sind am 22. und 23. Jan. in Ville Franche angekommen.

Die Schlachtschiffe "Minnesota", "Vermont", "Wisconsin", "Illinois" und "Kearsarge" sind zur Zeit in Canada. Die "Georgia", "Nebraska", "New Jersey" und "Rhode Island" sind in Marseilles, so daß sich im Ganzen zwölf der sechzehn amerikanischen Panzer in französischen Gewässern befinden.

Die neue Gehaltsvorlage, welche neulich den Senat beschäftigte, wurde angenommen. Danach erhält der Präsident \$100,000, der Vice-Präsident u. Sprecher je \$15,000, der Chef des Bundesgerichts \$15,000 und seine Beisitzer je \$14,500.

New York. Der prachtvolle Ozeandampfer "Republic" von der White Star Linie der am 23. Jan. bei Nantucket von dem italienischen Dampfer "Florida" gerammt worden ist, ist am 26. Jan. gesunken, nachdem er von allen lebenden Wesen an Bord verlassen worden war. Die 461 Passagiere sind auf dem Dampfer "Baltic", welcher vermit-

telst drahtloser Telegraphie herbeigerufen wurde, inzwischen in New York angekommen. Die "Republic" befand sich im Schlepptau des Zöllners "Gretham" und des Wrackzerstörers "Seneca", als sie sank. An Bord befand sich Kapitän Sealby mit 50 Mann Besatzung. Als er sah, daß an keine Rettung mehr zu denken war, gab er den Befehl zum Verlassen des Schiffes und bald hatten sich die Wellen des Ozeans über der stolzen Schöpfung menschlichen Fleisches geschlossen. Der italienische Dampfer "Florida", der ihr den Todesstoß versetzte, schleicht selber schwer verwundet dem Hafen von New York entgegen. Auch seine Passagiere sind dem "Baltic" übergeben worden. Leider ist der schwere Unfall nicht ohne Verlust von Menschenleben vor sich gegangen; zwei Passagiere und vier Heizer sind durch den Bug des rammenenden Dampfers getötet und zwei schwer verletzt worden. Der Bug des rammenenden Schiffes fuhr der "Republic" tief in die Seite und löste und verwundete die erwählten Passagiere, als sie in ihren Kabinen im Schlafe lagen. Die Heizer wurden bei ihrer Arbeit überrascht und zermalmt. Der Materialschaden, der durch den Zusammenstoß angerichtet worden ist, betrauscht sich auf mehrere Millionen Dollars.

Der "Norddeutsche Lloyd", die "Hamburg-Amerika-Linie", die "Holland-Amerika" und die "Red Star"-Linie haben ihre Zwischenrechts-Raten nach New York um \$7.50 erhöht.

Zum deutschen Generalkonsul in New York als Nachfolger von Buntz, der zum deutschen Gesandten in Mexiko befördert wurde, ist Rud. Franke, zuletzt deutscher Konsul in Montreal, Canada, ernannt worden. Er ist ein geborener Eidenburger.

Denver, Col. Bei dem Eisenbahnunglück auf der Strecke der Denver & Rio Grande bei Greenwood Springs sind 71 Personen umgekommen, 50 wurden verletzt, wovon 30 sterben dürften.

Grand Junction, Col. Von einer mächtigen Schneelawine wurden 4 Männer der Camp Bird Grube samt dem Hause mit fortgerissen und begraben. Ihre Leichen wird man wohl erst im Hochsommer finden können.

Pittsburg. Drei Explosionen von schlagenden Wettern haben in der Roswell-Grube der United Coal Co. in Somerset-County einigen 20 Männern das Leben gekostet. Die Opfer sind Mitglieder einer Abteilung von Bergleuten, die sich in die Grube begeben hatten, um einige Kameraden herauszuholen, die von einem schlagenden Wetter getötet worden waren. Unter den Verunglückten befindet sich der Mineninspektor J. G. Logan.

Sacramento, Cal. Californien wurde von furchtbaren Regengüssen heimge-